

9

	Kompe- tenzen	Soziales Lernen im Zentrum Anwendung im Alltag	Indikatoren
OKT	Zuverlässig- keit	<ul style="list-style-type: none"> • konsequent auf Pünktlichkeit achten • Zeitmanagement: z. B. strukturiertes Aufzeichnen von Aufgaben und Planung in Arbeitsschritten, Erstellung eines Wochenarbeitsplanes • Ausbildungsplatzsuche: z. B. Bewerbungen schreiben, Praktikumsstellen einhalten bzw. absagen • Mitarbeit bei schulischen Veranstaltungen, z. B. Aufräumphasen mitplanen und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt vereinbarte Termine pünktlich wahr. • entschuldigt sich rechtzeitig, wenn eine Vereinbarung nicht eingehalten werden kann. • erledigt Arbeitsaufträge termingerecht • erfüllt übertragene Aufgaben mit dauerhaft gleichmäßiger Leistung. • bringt vereinbartes Material mit.
DEZ	Team- fähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte vorbereiten und durchführen, dabei auch Übernahme unbeliebter Aufgaben • Zusammenarbeit in Kleingruppen in der Gemeinschaft lernen und arbeiten, z. B. Präsentationen erstellen • arbeitsteilige Arbeiten im fachpraktischen Unterricht (TE WiK ES) • Mitarbeit in der SMV/als Streitschlichter/in der Schülerfirma 	<ul style="list-style-type: none"> • kann anderen zuhören und von ihnen lernen. • erkennt Leistungen anderer an. • kann eigenes Wissen und Erfahrungen einbringen. • ist bereit, eigene Interessen zurückzustellen und strebt eine einvernehmliche Lösung an. • macht Vorschläge zur Aufteilung der Arbeit. • bittet bei Bedarf andere Teammitglieder um Hilfe.
FEB	Frustrations- toleranz	<ul style="list-style-type: none"> • Rituale vor und nach Proben, z. B. durch Atemtechniken, Yoga • eigenverantwortliches Lernen mit Selbstkontrolle • Strategien zur Verarbeitung schlechter Noten durch Fehleranalyse/Fehlerberichte • Übungen zur Selbstwahrnehmung • faires Spielen • Rollenspiele • Akzeptanz von Lehrerentscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> • kann in Belastungssituationen ruhig bleiben. • kann Misserfolge einsehen und gelassen damit umgehen. • kann zu eigenen Fehlern stehen. • drückt Wut und Enttäuschung ohne Gewalt aus. • beruhigt sich nach Aufregung in kurzer Zeit ohne fremde Hilfe.
MAI	Durchhalte- vermögen	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von Ämtern, z. B. SMV, Streitschlichter, Klassensprecher • Ausdauertraining, z. B. durch Bearbeitung von Abschlussprüfungen/Kleinprojekte • Ausbildungsplatzsuche: Ausdauer und Konsequenz bei Bewerbungen • Anfertigen umfangreicher Werkstücke im fachpraktischen Unterricht (TE WiK ES) • Projektprüfung • Konditionsschulung/ Zirkeltraining, z. B. im Fach Sport • Problemlösungsstrategien entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • beendet übertragene Aufgaben erst nach vollständiger Erledigung. • erfüllt Aufgaben und Ziele mit kontinuierlicher Aufmerksamkeit und anhaltendem Arbeitseinsatz. • verfolgt eine Aufgabe ausdauernd weiter, auch wenn sich Schwierigkeiten ergeben. • verfolgt außersch. Aktivit. gewissenhaft/ausdauernd. • verfolgt eigene Interessen geduldig und ausdauernd.